(19) Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2019 003 140 U1** 2019.12.05

(12) # Gebrauchsmusterschrift

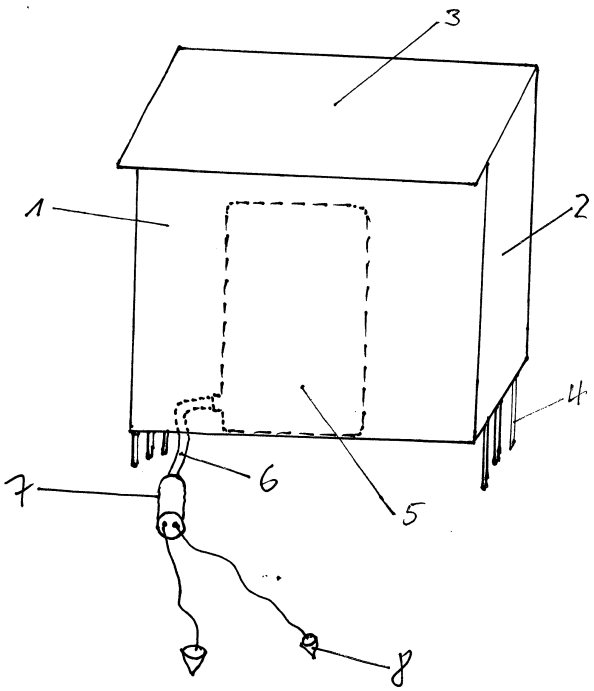
(21) Aktenzeichen: **20 2019 003 140.5**
(22) Anmeldetag: **26.07.2019**
(47) Eintragungstag: **24.10.2019**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **05.12.2019**

(51) Int Cl.: ***E04H 13/00*** (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Kämmer, Lothar, 63128 Dietzenbach, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Wasserführendes Grabmal**



(57) Hauptanspruch: Oberirdische Wasserversorgung von Gräbern mittels Schwerkraft

Beschreibung

Technisches Problem:

[0001] Die bereits existierenden Grabbewässerungsanlagen wirken unterirdisch und sind in geringer Tiefe weit oberhalb von Frostsicherheit eingebaut. Da sie unterirdisch verbaut sind, ist die Dichtigkeit dieser Systeme nicht überprüfbar. Bei plötzlichem Wasserverlust durch einen Defekt des unterirdisch verbauten Behältnisses ist die Versorgung der Pflanzen nicht gewährleistet. Durch den tiefen Einfüllstutzen bei dem unterirdisch verbauten System muss man sich tief bücken.

Lösung:

[0002] Das überirdische Bewässerungssystem liefert über einen 20 Liter Behälter mittels der Schwerkraft ausreichend Wasser und Dünger für 3-5 Wochen, wetterabhängig von den herrschenden Temperaturen und der Anzahl der zu versorgenden Pflanzen. Bewässert wurde ein Urnengrab mit einem Prototyp zur Versorgung von **3** Pflanzen. Der Wasserbehälter befindet sich im Grabmal. Es handelt sich um einen Hohlkörper aus Kunststoff mit den Maßen B 58 cm, H 43 cm und T 20 cm. Die Wandstärke beträgt 1,2 cm. Es hat die Struktur von behauenem Granit, kann aber auch mit einem mineralischen Granitputz versehen werden. Der Wasserbehälter wird über einen beiliegenden Trichter befüllt und ist über einen Deckel auf dem Grabmal zugänglich. Der Deckel ist durch zwei Edelstahlscharniere mit dem Grabmal verbunden und lässt sich nach vorne öffnen. Der Deckel des Grabmals ist über ein Vorhängeschloss verschließbar. Der Wasserbehälter wird von hinten befüllt. Alternativ können die Scharniere auch an der Rückseite des Grabmals angebracht werden, je nach Gegebenheiten auf dem Friedhof. Im unteren Bereich des Wasserbehälters befindet sich ein Auslass für das Wasser, das die Pflanzen mit Wasser versorgt.

[0003] Der Wasserbehälter kann in den Wintermonaten vom Anschlussschlauch durch ein Klicksystem getrennt werden. Um Frostschäden zu vermeiden kann er entleert werden oder auch entnommen werden um anderweitig zu überwintern. Zwischengeschaltet ist ein zylindrischer Behälter, der über einen $\frac{1}{2}$ Zoll Schlauch mit dem Wasserkanister verbunden ist. Die Größe des zylindrischen Behälters ist variabel, (50 und 70 mm), um die Anzahl der zu versorgenden Pflanzen variabel zu halten. Gegenüber dem Einlass des Wassers aus dem Wasserbehälter in den zylindrischen Behälter sind entsprechend der Anzahl der zu bewässernden Pflanzen kleine Schläuche angebracht, die mit Tonkegeln verbunden sind und die Bewässerung der Pflanzen sicherstellen.

[0004] An den Außenseiten befinden sich rechts und links jeweils drei 20 cm lange Metallstäbe die in einem kleinen Zementbett die Standfestigkeit des Grabmals sichern.

[0005] Weitere Vorteile des Grabmals sind das geringe Gewicht gegenüber massiven Grabmalen, wodurch es leicht entfernt werden kann und die Wiederverwendbarkeit durch Änderung der Beschriftung gegeben ist. Eine Anwendung ist gewerblich und privat möglich.

Bezugszeichenliste

(1)	Frontseite
(2)	Seitenteil
(3)	zu öfnender Deckel
(4)	Metallverankerung im Zementbett
(5)	transparenter Wasserbehälter
(6)	Verbindungsschlauch zum zylindrischen Behälter
(7)	Zylindrischer Behälter
(8)	Tonkegel zur Pflanzenversorgung mit Wasser
(9)	Edelstahlscharnier zur Öffnung des Deckels
(10)	Rückseite
(11)	Verschluß des Grabmals

Schutzansprüche

1. Oberirdische Wasserversorgung von Gräbern mittels Schwerkraft

2. Grabmal aus Kunststoff mit sehr geringem Gewicht

3. Leicht zu entsorgendes Grabmal durch geringes Gewicht

4. Wiederverwendbarkeit durch Änderung der Beschriftung

5. Vermeidung von Frostschäden durch einen herausnehmbaren Wasserbehälter

6. Wasserstand im Wasserbehälter jederzeit überprüfbar, da der Behälter transparent ist.

7. Verschließbares Grabmal gegen Missbrauch

Es folgen 2 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig 1

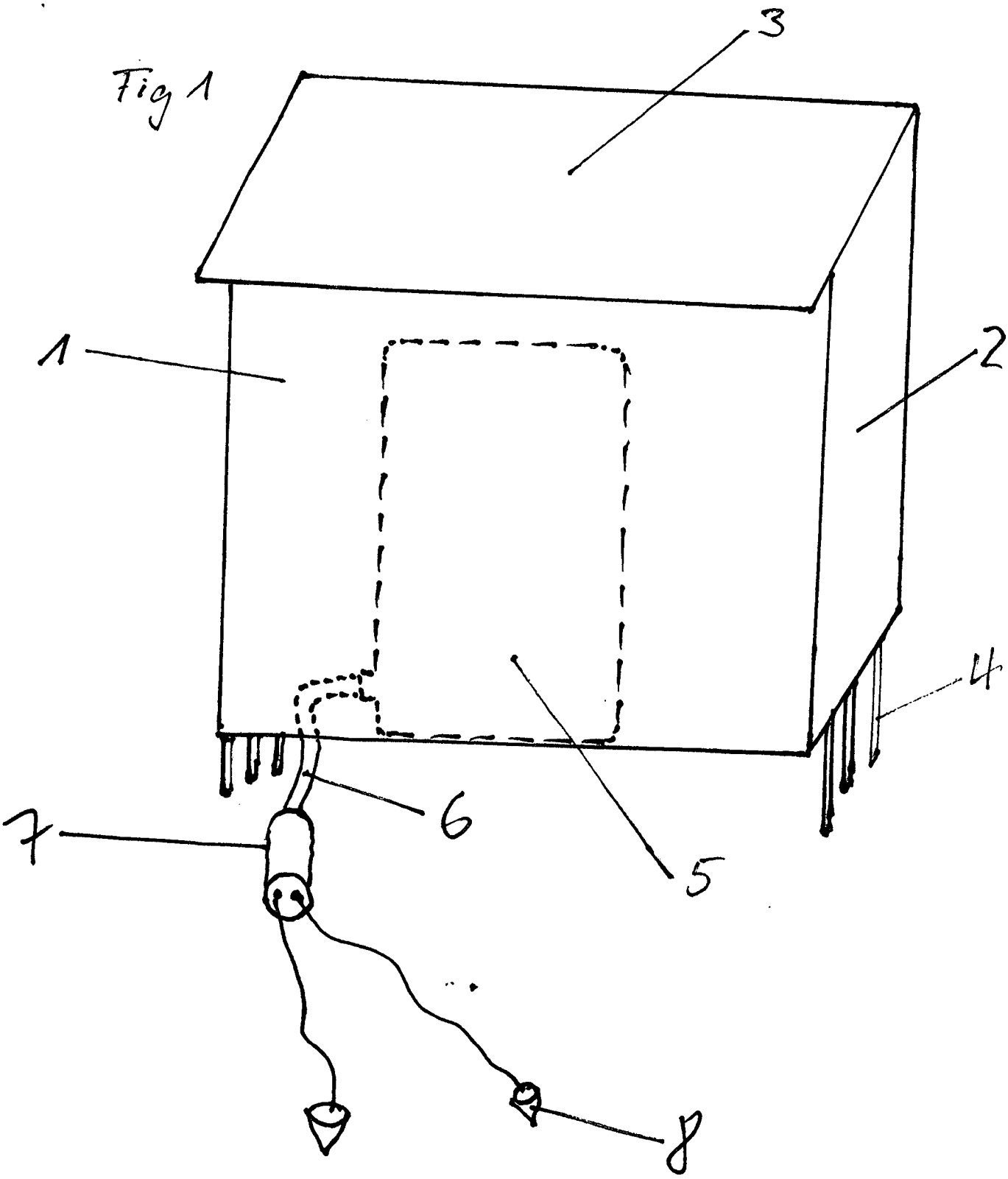


Fig 2

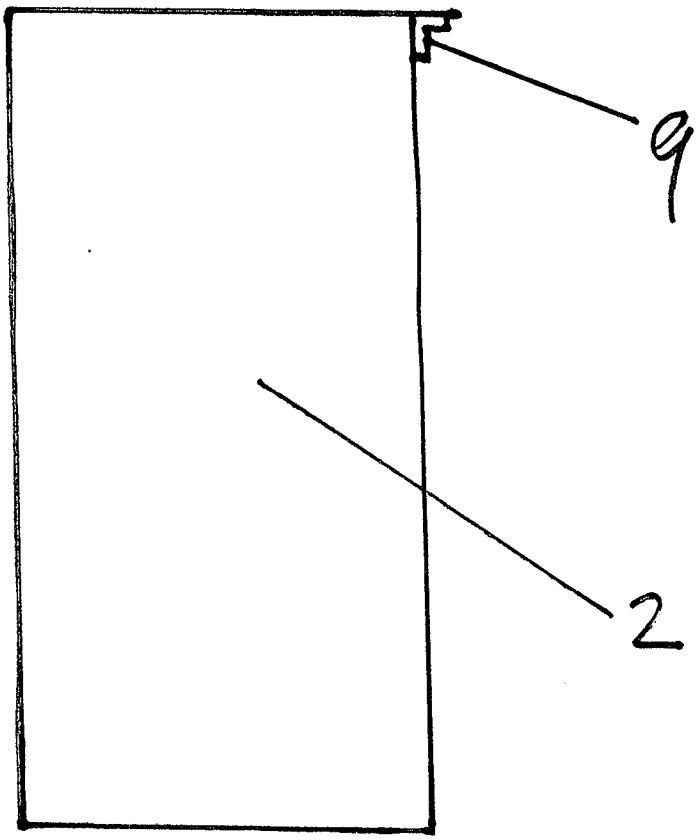


Fig 3

